



Liebe Eltern,

aufgrund der sich ständig ändernden Regelungen des Staatsministeriums, möchten wir uns heute nochmal per Email an Sie wenden – um Ihnen die wichtigsten Informationen weiterzugeben.

Uns hat bereits vergangene Woche der neu überarbeitete Hygieneplan erreicht. In den einigen Änderungen vom StMAS vorgenommen wurden. **Vorgestern, den 16.11.2020 kam erneut eine nochmalige Änderung des Rahmenhygieneplans.**

Der bisherige „Drei-Stufen-Plan“ wird vorerst bis zum 30. November ausgesetzt.

Dies bedeutet für uns in der Kindertagesstätte Kammerstein:

„In allen Kindertageseinrichtungen/HPTs findet der Regelbetrieb unter Beachtung des aktualisierten Rahmen-Hygieneplans zur Umsetzung des Schutz- und Hygienekonzepts für die Kindertagesbetreuung und Heilpädagogischen Tagesstätten unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Rechtslage statt. Regelbetrieb bedeutet: Die regulären Öffnungszeiten werden eingehalten, das Angebot erfolgt entsprechend dem Betreuungsvertrag bzw. den Buchungen.“

Diese Regelungen erfordern für uns als Kita-Personal täglich einen großen organisatorischen Aufwand. Uns ist es an dieser Stelle ein großes Anliegen, das Wohl der Allgemeinheit in den Vordergrund zu stellen – und dementsprechend gewisse Regelungen zu treffen.

Wir versuchen im Hinblick auf die aktuelle Situation eine Regelung zu treffen, die im Großen und Ganzen für Sie alle vereinbar ist. Mit kleinen Veränderungen des Betriebes ist in der jetzigen Zeit leider einfach zu rechnen.

Hierbei hoffen und bitten wir besonders um Ihr Verständnis, um gegebenenfalls eigene Wünsche und Bedürfnisse zurückzustellen und dass Wohl der Gemeinschaft zu sehen.

Dies bedeutet unter anderem, dass einige Gruppen mit ihren Personalstunden die Öffnungszeiten kaum bis gar nicht abdecken können. Daher müssen wir in den Randzeiten von 7:00 – 8:00 Uhr und von 15:00 – 16:00 Uhr Gruppen zusammenschließen.



Uns ist bewusst, dass diese Randzeitenbetreuung zwar zu zusätzlichen Kontakten führt, allerdings nur für die Kinder und Beschäftigten, die daran beteiligt sind. Die Gesamtzahl der Kontakte bleibt deshalb weiterhin nachvollziehbar und wird von uns täglich dokumentiert.

Diese Änderungen beziehen sich darauf, dass das Staatsministerium eine Empfehlung aussprach, die Öffnungszeiten bzw. die Buchungszeiten Ihrer Kinder aufrecht zu erhalten.

Hier nun die Änderungen:

In der Kinderkrippe wird sich die Wichtelgruppe in den obengenannten Randzeiten mit der Knirpsengruppe zusammenschließen.

In der Regentröpfchengruppe wird wie gehabt bei ihrer Öffnungszeit von 7:30 – 14:00 Uhr bleiben, da kein Kind ab 7:00 Uhr gebucht hat.

Im Kindergarten wird sich die Sonnenstrahlengruppe in den Randzeiten mit der Wolkengruppe zusammenschließen.

Die Regenbogengruppe wird sich in den Randzeiten mit der Mondgruppe zusammenschließen.

Im Hinblick auf die personelle Situation ist ebenfalls zu erwähnen, dass aufgrund von Krankheit, Urlaub oder allgemeinen Ausfall der Mitarbeiter – das Personal gruppenübergreifend eingesetzt werden darf. Das heißt, ein „aushelfen“ in einer anderen Gruppe ist in solchen Zeiten erlaubt.

Umgang mit Krankheits- und Erkältungssymptomen bei Kindern in unserer Kita

„Keine Änderungen gibt es bei Kindern in Kinderkrippen, Kindergärten, Kindertagespflegestellen und HPTs bis zum Schulalter und Kindern der Grundschulen/Grundschulstufen. Ihnen ist bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten ohne Fieber) ein Besuch der Kindertagesbetreuung ohne negatives SARS-CoV-2-Testergebnis (PCR- oder Antigen-Test, nachstehend: AG-Test) oder ärztliches Attest weiterhin möglich“.

Im Anhang finden Sie noch eine ganz klare Erläuterung, wie mit ‚kranken Kindern‘ umgegangen wird. Wir bitten hier wirklich um Einhaltung, um die anderen Kinder und das Personal zu schützen.



Einhaltung der bekannten Verhaltensregeln

Nach wie vor ist das Einhalten der bekannten Verhaltensregeln erforderlich. Das betrifft auch das Außengelände der Kindertagesstätte. Gerade das Abstandgebot von 1,5m und die Mund-Nasen-Bedeckung ist hierbei so wichtig!

„Die Bring- und Holsituation sollte so gestaltet werden, dass Kontakte möglichst reduziert werden (zwischen Beschäftigten und Eltern, Eltern untereinander).“

Abschließend möchten wir nochmals betonen, dass auch wir vom Kita-Personal ständig mit Neuerungen des Staatsministeriums kurzfristig konfrontiert werden.

Umso mehr hoffen wir auf Ihr Verständnis!

Bei Fragen, Wünschen oder Anliegen möchten wir Sie bitten sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Mit freundlichen Grüßen

Liss Seitzinger, Karin Gundel, Nadja Reidelshöfer

mit dem gesamten Kita-Team ❤️